

Dein Freund und Helfer,

so warb früher unsere Polizei. Manch kleiner Parksünder wird das anders empfunden haben.

Als ich nach der Mt. Blanc Tour in das mir inzwischen fremd gewordene Chamonix einfuhr, sah ich gleich rechts neben der Hauptstraße eine kleine Parallelstraße mit angezeichneten PKW Plätzen ohne Schild. Dort habe ich mich hingestellt, gewohnt und meinen Bus während meiner 5 Tage Tour auch stehen lassen.

Am 11.09.08 wurden dann an beiden Straßeneingängen transportable Parkverbotsschilder, mit weißem Plastikaufkleber „14.09.08 – 07:00 – 14:00“. Wie ich erfuhr sollte die große Kehrmaschine kommen. Ich habe am Abend des 13.09. nach Tre la Camp umgesetzt, weil ich nicht gern früh aufstehe.

Bin am Abend des 15.09. zurück. Der Platz war leer und die Schilder noch da. Dachte das ist ja überholt. Als ich mir später ein Brot kaufte, sah ich, die weißen Plastikaufkleber waren von den Schildern entfernt. In der Nacht würde ich wohl nicht stören, und blieb.

6 Uhr morgens hielt die Polizei neben mir. Die schauten ins Fahrerhaus. Da sieht man aber nichts. Wenn die Schranktüren offen sind ist der Gang zu. Das habe ich extra so gebaut. Ich lag in meiner Koje unter'm Dach, und konnte sehen wie die Polizisten beratschlagten. Unschlüssig entfernten die dann das Parkverbot direkt neben mir, anschließend das am anderen Straßenende, packten beide ins Auto und fuhren ab.

Gut so dachte ich, die wissen wenigstens was sie denen schuldig sind, von deren Steuern sie leben. Nun fuhren auch 3 Franzosen da hinein.

Nach ca. 30 min kam die Polizei zurück, dahinter ein Kleinbus mit Hänger. Darauf befanden sich flexible Absperrzäune. Sie machten das obere Straßenende dicht, wenn schon der nötige Respekt vor den Verbotsschildern fehlt. Ich lag noch immer in der Koje. Nun stellten sie auch an der Einfahrt neben mir einen Zaun auf.

Als sie den 2ten Zaun herüberzogen hielten sie inne, und beratschlagten wieder. Wahrscheinlich war die Einsicht gekommen, wenn man hier auch zu macht, können die doch nicht mehr raus. Dann packten sie alle Zäune zurück auf den Hänger und fuhren davon. Weitere PKW's parkten ein.

Es war Schulbeginn nach den Ferien. Gegen 8 Uhr kamen die Schulbusse aus den umliegenden Dörfern. Der Ausstieg sollte eigentlich frei sein. Die Kinder störte es nicht das da Fahrzeuge standen. Die liefen praxisorientiert zwischen den Autos hindurch. Das blieb dann auch so. Die Polizei kam nicht wieder. Die Aufgabe war erledigt.

Harry Rost, geschrieben 2010